



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Bautzen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Franzosen verbrandt/ und etlich mal elendig' lich verwüstet worden / liegt 5. Meilen von Bergen. Allhier auf dem Marchte stehet eine steinerne Säule/ unter welcher/ wie die Einwohner sagen/ alle die Weege/ die sich von dannen in alle Theile Frankreichs/ entweder in die Höhe/ oder über eben Felde erstrecken/ ihren Anfang nehmen.

Baume le Nonnes. Suche Palma.

Baumgartenberg.

Baumgartenberg ist ein Cisterzer Kloster in Oberösterreich / nahend dem Schloss Clam / und dem Städtlein Grein/ nicht sondersweit von den Unterösterreichischen Gränzen gelegen.

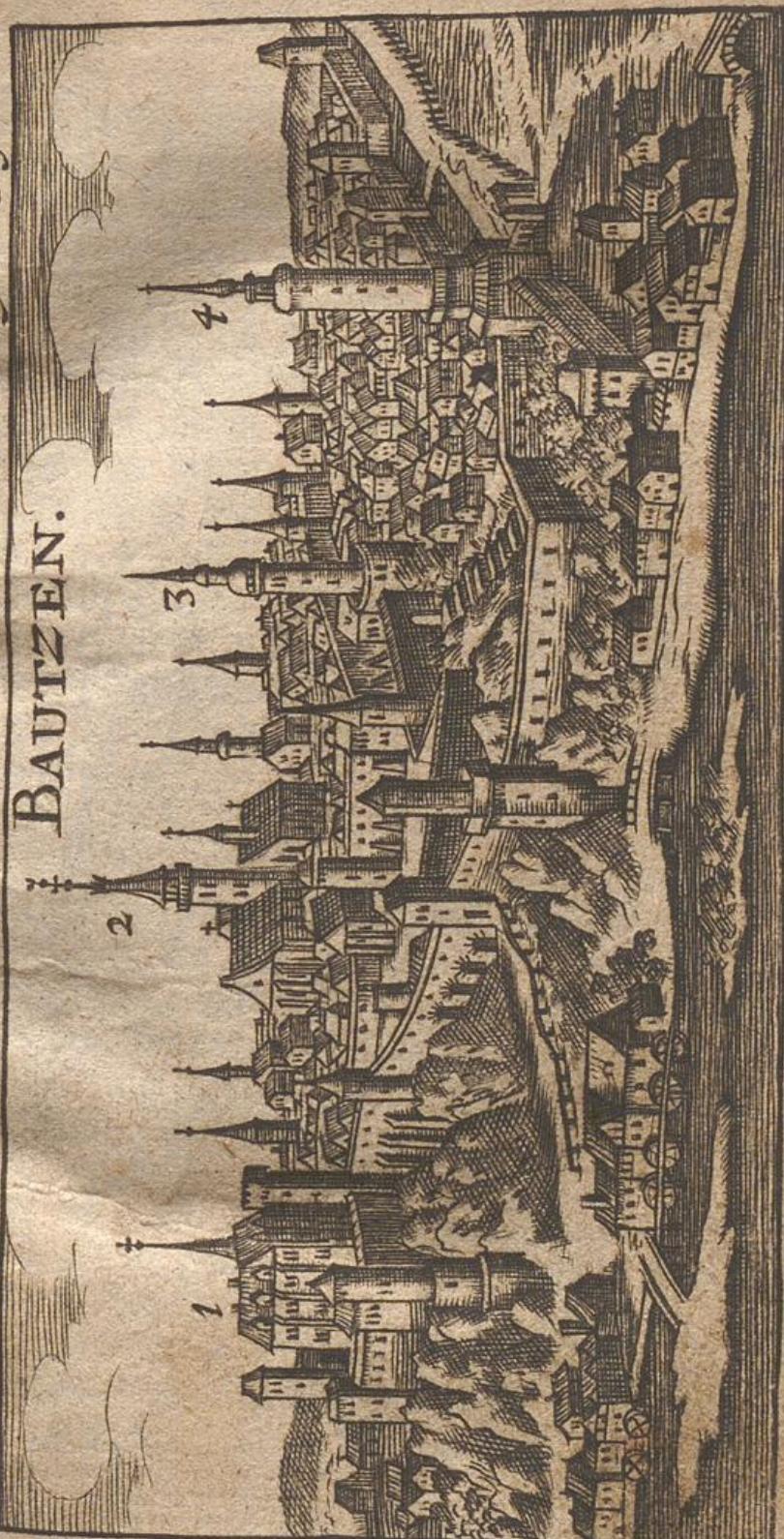
Bautzen.

Bautzen ist die Hauptstadt in Ober-Lausitz an der Spree. Das Stift allhier bat Bruno II. Bischof von Meissen Anno 1219. angeordnet/ daher auch der Probst dieser Kirchen allezeit aus den Meissnischen Domherren erwehlet worden. Allhier ist auch das Consistorium und der Landvogt oder Landshauptmann. Die Schuel ist wol angeordnet. Das Schloss/ so gegen über/ und jenseit des Flusses Spree gelegen / Namens Grottschenberg/ ist nunmehr zerstört. Anno 1620. ist die Stadt von dem Kurfürsten zu Sachsen/ im Namen Kaisers Ferdinandi II. belagert/ und endlich mit Accord eingenommen worden/ und schätzt man den Schaden/ so damals der Stadt sonderlich mit den eingeworffnen Feuerballen geschehen/ auf 40.

Ton-

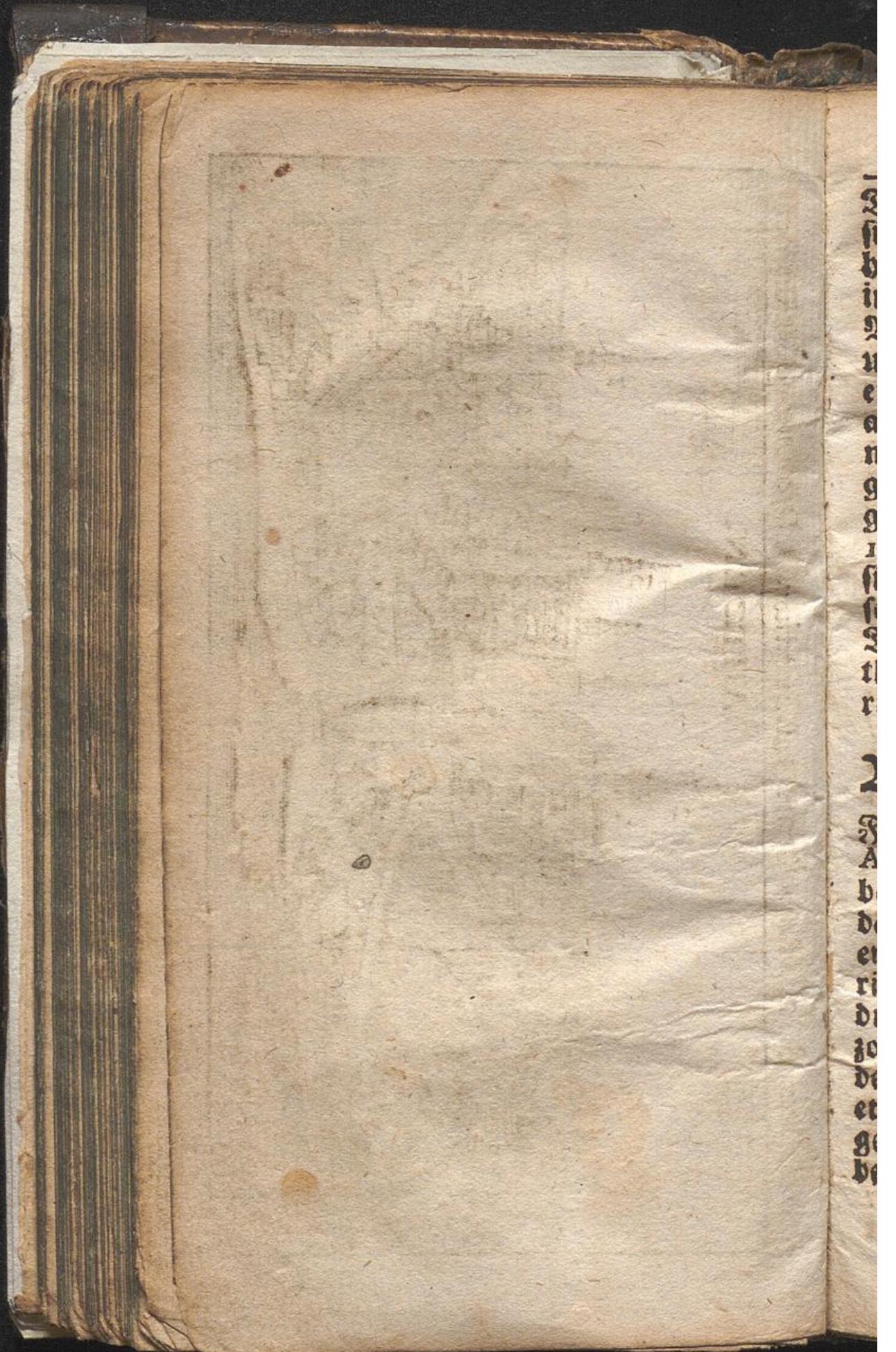
1. Das Schloß. 2. Haupt Kirch. 3. Lauenthalor. 4. Die neuwasser Kunſt.

BAUTZEN.



S  
p  
b  
i  
n  
g  
u  
e  
a  
n  
9  
9  
1  
f  
f  
S  
t  
r

2  
S  
A  
b  
d  
e  
r  
i  
d  
z  
o  
d  
e  
t  
g  
b



Tonnen Goldes. An. 1634. als die Sächsischen im Aprill diese Stadt belagern wolten/ haben die Kœnigerischen darinn die Vorstädte in Brand gestecket/ da dann bey grosssem Winde das Feuer die Stadt selbst ergriffen/ und solche also in die Asche geleget/ daß nicht ein einiges Haus stehen geblieben/ worüber auch etliche 100. Manns- und Weibs-Personen/ neben vielen unschuldigen Kindern umgekommen/ bis die Kœnigl. hierauf das übrige/ samt dem Schloß übergeben haben. An. 1639. den 30. Nor emb. haben sich die Sächsischen auf Gnade und Ungnade den Schwedischen ergeben müssen/ welche hernach die Thüren und Thore ausgebrant/ gesprengt/ theils Stadt und Schloß- Mauer niedergeissen haben.

Bayersdorff.

**B**ayersdorff ist eines der Hoch- Fürstl. Brandenburgischen Haubt- Aemter in Franken. Es hat Kœnig Carolus IV. de Anno 1355. den Burggrafen zu Nürnberg die sonderbare Freyheit gegeben/ daß sie aus Bayersdorff eine Stadt bauen/ auch daselbst ein Hals- Gericht aufrichten mögen/ nachdem solches vorher durch die Burggrafen von dem Kloster Herzogen- Urach mehrentheils erkauffet worden. Es wird aber der Zeit für ein besreyt Dorff/ oder einen Marktstücken ins gemein geholten. Das Schloß alldar ist ein Bambergisch Leben.

Bay-